

Protokoll über die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd

Termin: 6.4.2022

Beginn: 8:30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Das Haus, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf, OT Altes Lager

Moderation/Leitung: Frau Becker-Heinrich (Kinderschutzkoordination-KSK)

Protokollführung: Frau Becker-Heinrich (KSK)

TOP 1: Begrüßung, Vorstellungsrunde

BE: Fr. Becker-Heinrich

Protokollanlage: keine

Gesprächsinhalte:

Frau Becker-Heinrich eröffnet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd um 8:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie bittet die Anwesenden um Prüfung und ggf. Korrektur der Kontaktdaten. Verlesung der Tagesordnung und Kurzvorstellung der Anwesenden (Name, Institution/Träger, Funktion). Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Erstmals anwesend waren Frau Kleinert, Frau Wilke-Holst, Frau Runge, Frau Bachmann, Frau Rode und Frau Seehaus.

Weitere Verabredungen: Frau Becker-Heinrich aktualisiert die Kontaktdatenliste und stellt sie auf der Website KS ein.

TOP 2: Rückmeldung aus der Region

BE: anwesende Netzwerkpartner*innen

Protokollanlage:

Gesprächsinhalte:

Nachlese zur letzten Regionalkonferenz KS-Süd

Kinderschutzkoordination (KSK):

Die angekündigte Zusammenstellung des KJSG entfiel, dafür erfolgte eine E-Mail mit Link (www.buzer.de) zum Gesetzestext und eine PPP des BMFSFJ.

Neue Kindersportgruppe in der Region

Frau Maiwald teilt mit, dass sie sich zur benannten Sportgruppe bis auf Landesebene informiert hat und nach Prüfung der Situation feststellen musste, dass keine Eignung des „Übungsleiters“ gegeben war. Die Gruppe besteht nicht mehr. Gemeinsam mit dem Sportverein in Dahme wurde das Thema Kinderschutz erörtert. Die Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes (SpD) zog sich bedauerlicherweise in die Länge. Hier hätte sie sich eine raschere Zusammenarbeit gewünscht, da die Anfrage aus dem SpD gekommen war.

Aktuelles aus der Region

Sachgebiet 51.3 Prävention und Vormundschaft (SG 51.3)

Frau Becker-Heinrich teilte mit, dass R. Müller inzwischen regulär die Sachgebietsleitung übernommen hat.

Frühe Hilfe

Frau Köpke-Albrecht erinnerte an das 10 jährige Bestehen der frühen Hilfen. Sie teilte mit, dass auch die Bundesstiftung Frühe Hilfen verschiedene Studien zum Thema Corona erstellt hat.

Im Land Brandenburg, ausgehend von der Landeskoordination Frühe Hilfen, wurde zunächst als Pilotprojekt ein **Empfehlungsschein**, sowie ein Beiblatt erarbeitet. Die Unterlagen gab sie zur Ansicht herum und ergänzte, dass das Ziel die Nutzung des Empfehlungsscheins von Kinderärzten ist, um die Eltern vereinfacht in die Angebote der FH vermitteln zu könne, wenn der Bedarf sein sollte. Sie hat zwischenzeitlich Kinderärzte in allen Regionen des Landkreises angeschrieben, um sie zur Teilnahme anzufragen. Weiterhin angedacht ist eine nachfolgende Evaluation.

Sie bittet die Anwesenden um Rückmeldung zu den Unterlagen, gerne auch um Anregungen zur Verbesserung.

Das bereits angekündigte neue Projekt, die Einführung der **ELINA-APP** soll im Mai 2022 in Teltow-Fläming starten. Weitere Infos unter: [elina – Apps bei Google Play](#)

Das **Aktionsprogramm 2021 – Aufholen nach Corona** - für die Frühen Hilfen konnte in 2022 umgesetzt werden. Sie hofft, dass es für 2023 nochmals ein Aktionsprogramm gibt.

Familienzentren

Frau Köpke-Albrecht wies darauf hin, dass sie auch für die Familienzentren die Ansprechpartnerin im Jugendamt ist. Ab diesem Jahr soll in Zossen wieder ein Familienzentrum eröffnet werde. Dazu liegen zwei Bewerbungen vor, die im Jugendhilfeausschuss (Mai 2022) beraten und entschieden werden.

Pflegekinderdienst (PKD)

Frau Köpke-Albrecht informierte die Anwesenden darüber, dass wir im Landkreis zu wenige Pflegeeltern haben, so dass teilweise die Pflegeverhältnisse außerhalb des Landkreises erfolgen. Sie bittet um Verteilung der Information, dass Pflegeeltern gesucht werden.

Familienbegleitung und Mütterpflege

Frau Runge stellt ihr neues Angebot für die Region vor. Einzugsgebiet ist in Teltow-Fläming der Raum Jüterbog – Niedergörsdorf – Luckenwalde. Sie hat sich bei der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung zur Mütterpflegerin weiterqualifiziert ([GfG-Mütterpflegerin : Gesellschaft für Geburtsvorbereitung - Familienbildung und Frauengesundheit - Bundesverband e.V. \(gfg-bv.de\)](#))

Ihr Angebot richtet sich nach den individuellen Bedarfen der (werdenden) Mütter. Sie kommt auf Wunsch bereits während der Schwangerschaft bis ins erste Lebensjahr mehrmals wöchentlich in den Haushalt und unterstützt sowohl bei Haushaltsleistungen, Betreuung des Säuglings und Geschwister als auch bei der Verpflegung. Zusätzlich bietet sie Entspannungsreisen und Massagen an. Sie versteht ihre Arbeit als Entlastungsleistung ohne medizinische Fachausbildung und ist somit ergänzend zur Hebamme zu sehen.

Die Finanzierung kann sowohl über die Krankenkasse, das Jugendamt oder Selbstzahlung erfolgen. Hierzu sind bestimmte Voraussetzungen zu beachten. Weitere Informationen konnten alle Anwesenden aus dem ausgelegten Flyer und dem Infoblatt entnehmen. Infos für alle sind auf ihrer Website erhältlich:

<https://www.magdalenarunge.de/>

Johanniter

Frau Dressler informierte die Anwesenden, dass der Träger als Angebotserweiterung im Bereich der Ambulanten Hilfen für junge Erwachsene, die Nachbetreuung bietet.

Exkurs Fachkraftsuche

Wiederholt ist in der Region die Fachkraftsuche ein Thema. Für den Bereich der Ambulanten Hilfen suchen sowohl die Johanniter als auch Ressourcenstark weitere Fachkräfte und haben Interesse daran, dass die Information im Netzwerk weiter gegeben wird.

Die Suche der AWO für die Sozialarbeit an den Gymnasien in Jüterbog und Luckenwalde mündet aktuell in die Bewerbungs- und Besetzungsphase.

Herr Baade teilte mit, dass die Gemeinde Niedergörsdorf erfolgreich eine Stelle in der Sozialarbeit an der Grundschule in Blönsdorf nachbesetzen konnte. Gesucht wird noch für die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Gesundheitsamt – Kinder-Jugendgesundheitsdienst (KJGD)

Frau Andreß teilte mit, dass die Personalsituation auch im KJGD sehr schwierig ist, da die Nachbesetzung der Sachgebietsleitung (Arzt/Ärztin) noch andauert und auch eine Kollegin(Sozialarbeiterin /-pädagogin) aus dem KJGD ausgeschieden ist. Sie selbst ist weiterhin Ansprechperson als Sozialarbeiterin /-pädagogin im KJGD der Region Süd. Im Ärzteteam unterstützt aktuell Fr. Hannemann bei den Einschulungsuntersuchungen.

Exkurs Einschulungsuntersuchungen

Frau Seehaus teilte mit, dass es für die Schulen wichtig ist, dass die Untersuchungen durch den KJGD vor dem 25.Mai abgeschlossen sind und die Empfehlungen für etwaige Rückstellungen bekannt sind, damit Eltern und Schulen entsprechend handeln können, da die Schulen die Bescheide am 25.Mai versenden müssen.

Netzwerk Gesunde Kinder (NGK)

Seit Februar 2022 werden neue Elternkurse angeboten, der Flyer für das erste Halbjahr lag aus. Die in der Corona-Zeit begonnenen Online-Elternkurse wurden so gut angenommen, dass sie auch künftig neben den Präsenzangeboten beibehalten werden sollen. Das Format ermöglicht Eltern eine Teilnahme, für die eine Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung aus unterschiedlichsten Gründen nicht möglich wäre. Die Angebote in den Räumen des NGK, wie z. B. Schwangerenfrühstück, Kreativnachmittage und Eltern-Kind-Turnen laufen wieder regulär. Beim Eltern-Kind-Turnen gibt es aktuell eine Warteliste.

Geflüchtete aus der Ukraine

Frau Seehaus teilte mit, dass bisher in der Region noch keine Kinder in Schulen aufgenommen wurden, dass die Schulpflicht nach den Osterferien beginne. Dazu muss aber vor Schulbesuch auch die ärztliche Pflichtuntersuchung erfolgt sein. Die Kinder sollen in die Regelklassen aufgenommen werden. Die Schulen sind angehalten die Klassen bis auf 30 Schüler*innen aufzustocken. Es ist nicht angedacht, Willkommensklassen einzuführen. Viele Schulen hätten dazu auch weder Räume noch Personal. Die Belastungen durch die Corona-Maßnahmen wirken noch nach. Flyer in ukrainischer Sprache stehen den Schulen zur Verfügung, aber aktuelle Erkenntnisse haben ergeben, dass viele ankommende Kinder /Familien eher russisch sprechen. Zu Nachfrage der ukrainischen Online-Beschulung hatte Frau Seehaus keine Informationen.

Der Jugendhilfeträger ASB hat bereits kurzfristig Flyer auf Deutsch und Ukrainisch für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit erstellt (Auslage zur Mitnahme). Frau Köpke-Albrecht nannte als Ansprechpersonen direkt Frau Hammer oder über das Familienzentrum Frau Treptow.

Frauenhaus

Frau Schwager teilte mit, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und innerhalb des Netzwerkes Kinderschutz verbessert hat.

Kreissportjugend

Frau Maiwald teilte mit, dass die Brandenburgische Sportjugend für den 15.6.2022 in Dahme einen Aktionstag im Rahmen des Projekts Straßenfußball für Toleranz und Sport plant.

Weitere Verabredungen: Frau Andreß nimmt den Hinweis der Terminfrist 25.5. in den KJGD und informiert die Ärzte darüber.

TOP 3: Wahl der Ansprechpersonen

BE: alle anwesende Netzwerkpartner*innen

Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

Wahl der Ansprechpersonen für 2 Jahre

Vorschlag Ansprechperson 1: Peter Baade

Vorschlag Ansprechperson 2: Judith Dressler

Wahldurchführung als Blockwahl? Ja, einstimmig (21 stimmberechtigte Anwesende)

Wahl offen mit Handzeichen? Ja, einstimmig (21 stimmberechtigte Anwesende)

Durchführung der Wahl: Wer ist dafür, dass Peter Baade und Judith Dressler für die nächsten beiden Jahre die Ansprechpersonen der Region Süd sind?

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung (21 stimmberechtigte Anwesende)

Wahlannahme: **Herr Baade und Frau Dressler** nehmen die Wahl an.

Weitere Verabredungen: Die Kontaktdaten werden im Protokoll aufgeführt und bleiben auf der Website KS eingestellt V.: Fr. Becker-Heinrich

TOP 4: Informationen der Kinderschutzkoordination

BE: Fr. Becker-Heinrich

Protokollanlagen: Vereinbarung Kinderschutz (VKS)

Gesprächsinhalte:

Frau Becker-Heinrich wies auf die bestehenden Vereinbarungen im Kinderschutz nach § 8a und § 72a SGB VIII hin, sowie auf die Vereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt für die Schulen im Landkreis. Sie ging auf die überalterten Vereinbarungen mit Polizei, Jobcenter und Krankenhaus ein und stellte die neue Vereinbarung im Kinderschutz (VKS) auf Grundlage des § 3 KKG vor. Diese Vereinbarung soll die Zusammenarbeit an den Schnittstellen weiter befördern und kann als Qualitätsmerkmal der Mitunterzeichnenden gesehen werden. Mitunterzeichnende können alle Netzwerkpartner*innen des Netzwerke Kinderschutz sein, z.B. auch einzelne Schulen oder Kitas, wie auch das Netzwerk Gesunde Kinder, die Kreissportjugend, die Kreisjugendfeuerwehr sowie auch freie / kommunale Träger der Jugendhilfe oder auch Berufsheimnisträger sein.

Inhalt der VKS

Präambel

§ 1 Rahmenbedingungen

§ 2 Mitglieder des Netzwerkes Kinderschutz

§ 3 Ziel der Vereinbarung

§ 4 Definition Kindeswohlgefährdung

§ 5 Handlungsverpflichtungen

§ 6 Beitritt zur Vereinbarung und Rücktritt

Dazu gehören die folgenden Anlagen:

1. Einbeziehung der insoweit erfahrenen Fachkraft (ieFk)
2. Mitteilungsbogen Kindeswohlgefährdung (KWG)

Anlage zum Mitteilungsbogen KWG für Fachkräfte innerhalb der Jugendhilfe

Weitere Verabredungen:

Frau Becker-Heinrich wird die VKS dem Protokoll anfügen, die Netzwerkpartner*innen stellen die VKS bei ihren Träger Kollegen/Kolleginnen vor und entscheiden, ob sie die Vereinbarung abschließen wollen. Wenn der Abschluss erwünscht ist, wird die unterschriebene Vereinbarung in zweifacher Ausfertigung an Frau Becker-Heinrich gesendet. Diese gibt die VKS zur Unterschrift an den Amtsleiter des Jugendamtes und den Sprecher der Steuerungsgruppe Kinderschutz zur Unterschrift. Ein unterschriebenes Exemplar bleibt bei den Unterlagen der Netzwerkkoordination, ein Exemplar geht an den/die Mitunterzeichnende*n.

TOP 5: Zusammenarbeit im Kinderschutz

BE: alle Anwesenden

Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

Der Bitte zur Benennung der Schnittstellen sind leider nur vereinzelt Netzwerkpartner*innen nachgekommen. Dabei konnte jedoch schon festgestellt werden, dass einzelne im Kinderschutz eine breite Zusammenarbeit benannten. Zugleich wird Frau Becker-Heinrich wiederholt rückgemeldet, dass zur Zusammenarbeit noch viel Steigerungsbedarf besteht. Dazu soll in den Arbeitsgruppen beraten werden.

Gruppenarbeit mit folgenden Fragen:

- Wo haben wir genau Schnittstellen im Kinderschutz? (Eine Schnittstelle auswählen)
- Was benötigen wir zur besseren Zusammenarbeit?
- Was läuft bereits gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

In 3 Arbeitsgruppen wurden die Fragen im Zeitrahmen von 40 Minuten beraten. Die Stichworte aus den Arbeitsgruppen sind hier aufgenommen:

„gemischte Gruppe“

TN: Fr. Bachmann, Fr. Meyer-Höhne, Fr. Dressler (und Hr. Hönicke, Praktikant), Fr. Kerstein, Fr. Maiwald, Fr. Andreß, Fr. Rode

Es wurde nicht eine Schnittstelle benannt, sondern den Blick auf die Zusammenarbeit von Frühförderstelle, Gesundheitsamt (GA) und Jugendamt (JA) gerichtet. Dazu erfolgte ein Austausch zu Sorgen, Fragen und Befindlichkeiten. Ein Thema war auch die stationäre Unterbringung /Kinder-/Jugendhilfe.

Was braucht es zur besseren Arbeit?

- Kontakt JA schwierig, Personalfuktuation
- Corona erschwert Erreichbarkeit
- Ansprechbarkeit, Konstanz im Austausch mit JA
- Präventive Maßnahmen auf Meldung von ambulanten Hilfen u. Frühförderung

Was läuft gut?

- Kontakt Frühförderung und GA
- Gesundheitsamt ist für Frühförderung präsent
- Austausch zwischen ambulanten Hilfen und JA

Schnittstelle Jugendamt – Familienhilfe – Frauenhaus

TN: Fr. Köpke-Albrecht, Fr. Dinda, Fr. Schwager, Fr. Kleinert, Fr. Runge

Was benötigen wir zur besseren Zusammenarbeit?

- Kürzere Wege
- Aktenübergabe zwischen den Ämtern ohne neue Antragstellung

Was läuft bereits gut in der Zusammenarbeit im Kinderschutz?

- Bearbeitungszeit aktuell bei ca. 6 Monaten+

Schnittstelle Sozialarbeit an Schule (SaS) – Schule

TN: Fr. Domin, Fr. Wilke-Holst und Fr. Brewe (Praktikantin), Herr Marek, Fr. Schmidt, Hr. Baade, Fr. Seehaus, Fr. Schulz, Fr. Sakrejz

- Zusammenarbeit nur bei Vorliegen der Schweigepflichtentbindung
- An Geschwister-Scholl-GS wird genauer Ablauf bei KWG von Schulleitung gestellt.
- Austausch über Definition Kindeswohlgefährdung (KWG) , Verlauf (für SaS)

- Schule ist nicht verpflichtet eine insoweit erfahrene Fachkraft (ieFk) zur Gefährdungseinschätzung hinzu zu ziehen.
- Verlauf ieFk / Datenschutz
- Unterschied zur SaS der Gemeinde / freie Träger-> wie läuft Zusammenarbeit mit Schule

Was braucht es zur besseren Arbeit?

- Wie sieht jede Einrichtung Thema Kinderschutz? (wie KWG einordnen? Unterschiedliche Wahrnehmung/Einschätzung)
- Enge Zusammenarbeit mit SaS, Trägern, Schulleitung; Lehrkräfte, Eltern, ERZ
- Ganzheitliches Arbeiten, um sicherer bei KWG zu sein (Perspektivwechsel)
- Unsicherheit der Lehrkräfte – trauen sich nicht zu handeln (Einhaltung Datenschutz)
- Dokumentation sehr wichtig!
- Zum Wohle des Kindes handeln
- Hohe Fluktuation / ständig neues Personal -> Leid für Kinder

Was läuft gut?

- Geschwister-Scholl-GS = Ablauf KWG
gute Rückmeldung JA

Anmerkung: Die Stichworte wurden unkommentiert übernommen.

Weitere Verabredungen:

Die Ergebnisse der Schnittstellenbeschreibungen werden in allen Regionen gesammelt und für die weitere Netzwerkarbeit genutzt.

TOP 6: Sonstiges

BE: alle Anwesenden

Protokollanlagen: PDF DIJuF

Gesprächsinhalte:

- Nochmalige Vorabinfo zum geplanten Fachtag KS - Jubiläumsfachtag 10 Jahre Frühe Hilfen und 15 Jahre Netzwerk Kinderschutz– Termin 6.10.2022
- Weitere Netzwerkpartner*innen können sich gerne per E-Mail mit ihrem Angebot oder Wunsch zur Vorstellung bei Frau Becker-Heinrich melden.
- Beratungen/Fortbildungen zum Thema Kinderschutz sind weiterhin nach individueller Absprache als Inhouse-Angebote möglich.

Interessante Links:

[Seelische Entwicklung | Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. \(akjs-sh.de\)](#) (Anregungen für Fachkräfte als Kurzinfos zu Kurzberatung, Selbstverletzungen, Psychische Beeinträchtigung, etc.)

[PT-Filme | www.kvhessen.de](#) (Filme zum Thema psychische Belastung für verschiedene Altersstufen)

[Pädiater plädieren für mehr Kinderschutz \(aerzteblatt.de\)](#)

[Sichere Orte für Kinder – ECPAT Schutzkonzepte für Institutionen und Organisationen – ECPAT Deutschland e.V. \(ecpat-schutzkonzepte.de\)](#)

[Kinderschutzrichtlinie - Netzwerk Kinderrechte \(netzwerk-kinderrechte.de\)](#)

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Die Unfallkasse Berlin hat „ältere“ Trauma Broschüren (Trauma – was tun? Für Erwachsene und für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben) auf **ukrainisch** und auf **russisch** übersetzt und online gestellt. Diese können für die Arbeit mit Geflüchteten jederzeit kostenfrei über die folgenden Links heruntergeladen werden:

Ukrainisch (für Erwachsene):

https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Erwachsene_2022_ukr_final.pdf

Ukrainisch (für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben):

https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Kinder_2022_ukr_final.pdf

Russisch (für Erwachsene):

https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Erwachsene_2022_rus_final.pdf

Russisch (für Menschen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben):

https://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/informationen fuer/Hilfeleistende/UKB_Broschuere_Trauma-Kinder_2022_rus_final.pdf

Linkhinweise aus den Frühen Hilfen zur Situation der Geflüchteten aus der Ukraine: [Beratung und Informationen für Familien aus der Ukraine | Elternsein.info](#)

<https://www.asyl.net/themen/sozialrecht/gesundheitsversorgung>

<https://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de/aktuelles#444>

<https://www.fluechtlingsrat.de/>

Auf der Seite des Deutschen Hebammenverbandes (DHV) werden aktuelle Informationen und Arbeitshilfen eingestellt:

<https://www.hebammenverband.de/services/arbeitshilfen-fuer-hebammen/hebammen-fuer-gefuechtete/>

Als Unterstützung für die Arbeit mit Geflüchteten stellt die *Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V.* die Arbeitshilfe *“Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten: Ein Praxisleitfaden“* kostenlos zur Verfügung.

<https://www.baff-zentren.org/produkt/praxisleitfaden/>

Informationen des Bundesministeriums des Inneren:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/fags/DE/themen/ministerium/ukraine-krieg/faq-ukraine-artikel.html>

PDF DIJuF: Erste Hinweise zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Flucht von ukrainischen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien nach Deutschland

Folgende Materialien stellte Frau Becker-Heinrich vor :

Drei-W-Verlag, Link: [Drei-W-Verlag](#) (Kostenpflichtige Materialien)

- Broschüre Mobbing unter Kindern und Jugendlichen
Informationen für Schule, Jugendhilfe und Eltern
- Broschüre Persönlichkeit stärken und schützen – Jugendschutz im Internet
Informationen für Eltern
- Schuldenprobleme? Geben Sie erste Hilfe! – Der Leitfaden für Beratende.
für Fachkräfte der Jugendhilfe, Schulen, soziale Dienst und anderen Arbeitsfeldern, die häufig mit Schuldenproblemen von jungen Menschen konfrontiert werden.

Deutsche Liga für das Kind, Link: [Home - Die Deutsche Liga für das Kind \(liga-kind.de\)](#)

Aufwachsen in der Medienwelt – Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege (kostenfrei)

BZgA aus der Reihe Loveline.de, Link: [Loveline - Loveline.de](#)

Kostenfreie Hefte Sex & Tipps

- Was mir wichtig ist
- Beratung und Hilfe
- Hilfe bei Sexpannen
- Meine Rechte
- Geschlechter: Mädchen? Junge? Oder?

Folgende kostenfreie Materialien zur Mitnahme lagen aus :

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Link: <https://www.bmfsfj.de/>

Broschüre Digitale Spiele, pädagogisch beurteilt

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), Link: <https://www.dhs.de/infomaterial>

Heft: Mia, Mats und Moritz... Und ihre Mama, wenn sie wieder trinkt...

Heft: Mia, Mats und Moritz... - Das Begleitheft

Folgende kostenpflichtige Materialien lagen zur Mitnahme aus:

Zartbitter e.V., Link: <https://www.zartbitter.de/>

Broschüre, Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe? - Tipps für Mütter und Väter

Broschüre Ganz schön blöd – Tipps gegen Angstmache, Erpressung und sexuelle Belästigung für Mädchen und Jungen

Broschüren Platzverweis für Jungen und für Mädchen

Petze – Institut für Gewaltprävention, Link: [Startseite - PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH \(petze-kiel.de\)](https://www.petze-kiel.de)

Broschüre: SEX Wo hört der Spaß auf? Infos für Jugendliche über sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt

Faltblatt: Sexting – Informationen für Mädchen und Jungen

Drei W-Verlag, Link [Drei-W-Verlag](https://www.drei-w-verlag.de)

Broschüre, An eine Frau hätte ich nicht gedacht...!

Frauen als Täterinnen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen

Kostenfreie Materialien aus dem Netzwerk:

- Jugendnotmail.Berlin, Karten, Flyer
- Netzwerk Gesunde Kinder, Flyer der Elternakademie, 1. Halbjahr 2022
- SPZ Potsdam, verschiedene Flyer
- DRK Erziehungs- und Familienberatungsstelle, allgemeiner Flyer zur Beratung und Flyer zur Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- 30. Internationales Bildungsforum Spielmarkt Potsdam 2022 am 6. u. 7. Mai: info@spielmarkt-potsdam.de
- ASB Infoblätter für Aktivitäten auch mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen

Materialien zum Thema Corona

"Ja, in Quarantäne war ich auch noch." Leben und Alltag mit der Corona-Pandemie aus Sicht von Menschen in den Hilfen zur Erziehung (HzE) und den Hilfen für Junge Volljährige (HfJV);

von Regina Rätz, Annika Baumann, Nicole Brattig, Mirjam Knes-Zierold, Canan Lipp und Robert Wirth

Die Studie finden sie unter folgendem Link und können sie dort kostenlos als PDF herunterladen:

<https://opus4.kobv.de/opus4-ash/frontdoor/index/index/searchtype/latest/docId/495/start/0/rows/10>

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie, [BiB – Publikationen – Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie \(bund.de\)](https://www.bib-bundesinstitut.de/aktuelle-publikationen/belastungen-von-kindern-jugendlichen-und-eltern-in-der-corona-pandemie)

Materialvorstellung von Frau Köpke-Albrecht

- DVD Was sind Frühe Hilfen, zu beziehen unter: [Einzelansicht Publikationen | Nationales Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\) \(fruehehilfen.de\)](https://www.nzfh.de/aktuelle-publikationen/einzelansicht-publikationen-nationales-zentrum-fruehe-hilfen-nzfh-fruehehilfen.de)
- Ordner Ideen für Familien, unter <https://www.fruehehilfen.de/ideen-fuer-familien-spiralblock>

- Angebote auch für ukrainische Familien in den Frühen Hilfen unter: elternsein.info | Elternsein.info
- Broschüre Achtung! Giftig! – Vergiftungsunfälle bei Kindern, Gefahren im Haus – Giftpflanzen unter www.das-sichere-haus.de
- AKJS Brandenburg Karte zur Medienerziehung und Kalender zur Mitnahme

Frau Becker-Heinrich verabschiedet die Anwesenden und beendet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd um 11:30 Uhr.

Kontaktdaten der Ansprechpersonen des Netzwerkes Kinderschutz, Region Süd:

Peter Baade
Tel: 0162 24 72 740
E-Mail: sozialarbeit@niedergoersdorf.de

Judith Dressler
Tel.: 03372 3983333
E-Mail: judith.dressler@johanniter.de